

Die Entscheidungen fallen sehr knapp aus

Die jungen Spieler des Billard-Kreisverbandes Düren ermitteln in Gimbelsrath ihre **Kreismeister**

Gimbelsrath. Der Billard-Kreisverband Düren ist mit seinen Jugendmeisterschaften erfolgreich in die neue Saison gestartet. Als optimal bezeichnete der Kreis-Jugendsportwart Severin Servos die Voraussetzungen, die der BSC Gimbelsrath zu seinem 50. Geburtstag als Ausrichter den Aktiven und den zahlreichen Zuschauern sowie den Offiziellen in seinem Clubheim in der Maarhalle anbieten konnte. Bei dem ersten oder zweiten Turnier ihrer Wettkampflaufbahn zeigten die jungen Billard-Sportler viel Engagement und Enthusiasmus bei den meist sehr knappen Entscheidungen.

Kreismeister der Jugend bis 15 Jahre wurde Luca Perse (BSC Gimbelsrath) mit sechs Partiepunkten, einem Gesamtdurchschnitt (GD) von 0,365 und einem Besten-Einzel-Durchschnitt (BED) von 0,6. Den zweiten Platz belegte Tim Dursinsky (BSC Merzenich) mit vier Partiepunkten, einem GD von 0,797 und einem BED von 1,059 vor Nico Wenzel (BSC Gimbelsrath).



Stolz waren die jungen Kreismeister des Billard-Kreisverbandes Düren über ihre errungenen Pokale und Plaketten.

Bei der Jugend bis 17 Jahre konnte sich Stephan Jonas knapp vor Tobias Spölgen (beide BSC Merzenich) behaupten, obwohl er im direkten Vergleich nach einer 4er-Serie mit 21:23 das Nachsehen hatte. Stephan Jonas erreichte mit seinem BED von 1,917 und Höchstserie von neun Punkten die besten Werte des Wettkampfes, während Tobias Spölgen den besten GD von 0,911 erzielte.

Die Siegerehrung wurde von dem Vorsitzenden des BSC Gimbelsrath, Friedel Geuenich, und dem Vorsitzenden des Billard-Kreisverbandes Düren, Berthold Becker, durchgeführt. Hierbei wurden den Sportlern ihren Pokal und die Jubiläumsuhr des Gastgebers als Präsent überreicht. Für die Turnierleitung wurde Kreisjugendsportwart und Ehrenmitglied des BKV Düren, Severin Servos, ebenfalls mit einem Präsent bedacht. Friedel Geuenich betonte, dass die Clubräume eine solche Veranstaltung, bei der es mitunter keinen freien Sitzplatz mehr gab, noch nicht gesehen haben. (ulh)